

Die FDP-Fraktion im
Gemeinderat
der Stadt Walldorf



Günter Lukey
Stadtrat
FDP-Fraktionsvorsitzender
Ringstraße 20
69190 Walldorf
Tel: 06227 2232

Die FDP-Fraktion im Gemeinderat der Stadt Walldorf

Herr Bürgermeister Matthias Renschler
Stadt Walldorf
Nußlocher Straße 45
69190 Walldorf

Walldorf, den 17. September 2023

Sehr geehrter Bürgermeister Renschler,
Sehr geehrter Erster Beigeordneter Steinmann,

die FDP- Fraktion stellt folgenden Antrag:

Aufwertung der Hauptstraße und des Marktplatzes

1. Prüfung einer Einbahnstraßenlösung im vorderen Bereich der Hauptstraße
2. Prüfung von weiteren Möglichkeiten, um die aktuelle Verkehrssituation im Bereich der vorderen Hauptstraße zu beruhigen
3. Prüfung der Möglichkeit zur Verbreiterung und damit einhergehenden Reduzierung von Parkplätzen im vorderen Bereich der Hauptstraße
4. Prüfung von Möglichkeiten, die Aufenthaltsqualität im vorderen Bereich der Hauptstraße bis zum Marktplatz zu erhöhen
5. Prüfung einer sinnvolleren Verbindung zwischen Hauptstraße und Drehscheibe

Begründung:

Im vorderen Bereich unserer Hauptstraße treffen Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer auf engem Raum aufeinander. Dieses Miteinander besser zu koordinieren ist unser Anliegen, weshalb wir eine Überprüfung und Anpassung der Verkehrssituation in diesem Bereich beantragen. Ebenso ist es aus unserer Sicht längst überfällig, die Aufenthaltsqualität von der vorderen Hauptstraße bis hin zum Marktplatz zu steigern. Dies schafft mehr Räume für Begegnungen und soziale Kontakte und stärkt unseren Einzelhandel vor Ort - Eine lebendige Innenstadt ist unser Ziel.

Im Einzelnen fordern wir die Verwaltung daher zu folgenden Punkten auf:

1. Prüfung einer Einbahnstraßenlösung im vorderen Bereich der Hauptstraße

Aktuell ist die Verkehrssituation im vorderen Bereich der Hauptstraße recht unübersichtlich. Oft drängen sich fahrende Autos aus beiden Richtungen, ausparkende Autos aus den schmalen Parklücken und zahlreiche Radfahrer und Fußgänger in diesem Bereich, wodurch immer wieder unübersichtliche Situationen entstehen. Gerade im Bereich Ecke Stadtapotheke kommt es oft zu stockendem Verkehr und Rückstau, wenn aus beiden Richtungen Autos kommen. Wir könnten uns vorstellen, dass eine Einbahnlösung hier Abhilfe schaffen könnte. Wir bitten die Verwaltung daher, diesen Vorschlag zu prüfen und eine Einschätzung vorzulegen, inwiefern eine Einbahnstraße diesen Bereich beruhigen könnte.

2. Prüfung von weiteren Möglichkeiten, um die aktuelle Verkehrssituation im Bereich der vorderen Hauptstraße zu beruhigen

Über eine Einbahnstraßenlösung hinaus gibt es sicherlich noch weitere Möglichkeiten, die Verkehrssituation im vorderen Bereich der Hauptstraße zu beruhigen. Beispielsweise wäre es denkbar, den Straßenbelag durch Pflastersteine zu ersetzen, um den Verkehr zu entschleunigen. Des Weiteren könnte auch eine räumlich nach vorne gezogene Schließung der Fußgängerzone bereits ab der Ecke Karlstraße eine weitere Beruhigung herbeiführen, denn so könnten Rangierversuche vor den Pollern vermieden und somit auch die Sicherheit der Fußgänger in diesem Bereich deutlich erhöht werden. Zudem würde durch das Vorziehen der Fußgängerzone bereits ab der Ecke Karlstraße mehr Freiraum entstehen, der durch Sitzmöglichkeiten, Grün oder Spielgeräte genutzt werden könnte. Wir bitten die Verwaltung daher, diese und weitere Möglichkeiten zu überprüfen, um eine Beruhigung der Verkehrssituation im vorderen Bereich der Hauptstraße erzielen zu können.

3. Prüfung der Möglichkeit zur Verbreiterung und damit einhergehenden Reduzierung von Parkplätzen im vorderen Bereich der Hauptstraße

Das Ein- und Ausparken im vorderen Bereich der Hauptstraße führt immer wieder zu unübersichtlichen Situationen. Dies führen wir auch darauf zurück, dass die Parkplätze in der Hauptstraße recht eng geschnitten sind. Dadurch müssen die Autofahrer erst sehr weit aus der Parklücke herausfahren, bis sie ausreichend Sicht haben. Durch eine Verbreiterung eben dieser könnten solche Situationen verbessert werden.

Wir erkennen an, dass auch Autos und Parkplätze ihre Berechtigung in diesem Bereich haben, vor allem weil dort einige medizinische Einrichtungen wie beispielsweise Apotheken und Arztpraxen sowie Einzelhandels- und Gastronomieangebote verortet sind. Dennoch ist es aus unserer Sicht nicht notwendig, eine derart große Anzahl an Stellplätzen direkt in der Hauptstraße vorzuhalten, da in direkter räumlicher Nähe zahlreiche Parkmöglichkeiten vorhanden sind (Parkplatz Badstraße, Tiefgarage Karlstraße, Tiefgarage Drehscheibe, Parkhaus Astorgarten). Der Verkehr sollte daher vorrangig zu den Parkmöglichkeiten um die Hauptstraße herum gelenkt werden und dadurch diesen Bereich entlasten. Hierzu haben wir ja auch bereits ein Parkleitsystem beantragt, auf dessen Umsetzung wir leider seit zwei Jahren warten.

4. Prüfung von Möglichkeiten, die Aufenthaltsqualität im vorderen Bereich der Hauptstraße bis zum Marktplatz zu erhöhen

Über die Verkehrssituation hinaus ist es aus unserer Sicht unabdingbar, auch die Aufenthaltsqualität im vorderen Bereich der Hauptstraße bis hin zum Marktplatz zu erhöhen. Der Platz vor dem Sparkassengebäude lädt aktuell nicht gerade zum Verweilen ein. Hier wünschen wir uns eine familienfreundlichere und grünere Gestaltung sowie bessere Sitzmöglichkeiten gerade für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger. Und auch der Marktplatz muss einer Überprüfung hinsichtlich der Aufenthaltsqualität unterzogen werden. Insgesamt wollen wir die Aufenthaltsqualität für alle Generationen im Bereich der Hauptstraße und des Markplatzes erhöhen.

5. Prüfung einer sinnvolleren Verbindung zwischen Hauptstraße und Drehscheibe

Bisher wirkt der Übergang zwischen Drehscheibe und Hauptstraße recht „holprig“. Wir bitten die Verwaltung daher zu prüfen, wie diese beiden Bereiche besser verbunden werden können. Insgesamt wäre es dafür aus unserer Sicht sinnvoll, die Drehscheibe als Ganzes noch einmal zu betrachten: Wie kann dieser Platz so umgestaltet werden, dass die Aufenthaltsqualität dort erhöht wird? Wie kann dieser Bereich für Fußgänger

attraktiver gestaltet werden? Welche Möglichkeiten bestehen, dort mehr Grün zu verwirklichen? Auch die Verkehrsführung rund um die Drehscheibe bedarf aus unserer Sicht einer Überprüfung: Lässt sich dort trotz Kreisstraße eine verkehrsberuhigte Zone analog zu Schwetzingen rund um den Schlossplatz einrichten? So könnte der Übergang von Drehscheibe zur Hauptstraße besser angeschlossen und gerade für Fußgänger attraktiver umgestaltet werden.

Bei all diesen Punkten ist es uns ein wichtiges Anliegen, dass die betroffenen Gewerbetreibenden sowie die Anwohnerinnen und Anwohner eng in die Planung mit einbezogen werden. Ebenso halten wir es für sinnvoll, bei Fragen zur Aufenthaltsqualität die Expertise beispielsweise der Generationengruppe und des Familienzentrums mit einzubeziehen.

Mit freundlichen Grüßen,

Günter Lukey
Stadtrat
FDP-Fraktionsvorsitzender



Paula Glogowski
Stadträtin
stellv. FDP-Fraktionsvorsitzende